

Lippische Landes-Zeitung

UNABHÄNGIG



ÜBERPARTeilICH

Freitag, 11. April 2008 NR. 85/15

www.lz-online.de

242. JAHRGANG/NEUE WEST

Russisch rocken ohne Rauch

Vier Bands spielen im Jugendzentrum

■ **Lemgo** (tta). Ohne Zigarettenqualm startete das erste Konzert in diesem Jahr für die Besucher des Jugendzentrums „Haus am Wall“. Denn auch dort gilt das generelle Rauchverbot für öffentliche Räume. Im Mittelpunkt standen neue, russische Töne.

„Russian Roll“ hieß das Motto, nach dem vier Bands Rockmusik präsentierten. Drei Gruppen sangen ausschließlich auf Russisch. Die Idee, ein solches Konzert zu organisieren, war dem Lemgoer Andreas Janzen schon sehr früh. Zusammen mit dem Jugendzentrum und dem Verein „Zusammenarbeit mit Osteuropa“ (ZMO) setzte der Frontmann der Lemgoer Band „A-Speed“ den Gedanken schließlich um.

„Es war das erste größere Konzert, dass ich veranstalte“, sagte Janzen im Gespräch. Dabei betrat er sehr viel Neuland. Nur die Bands standen von vornhe-



Neue Töne: Andreas Janzen, Gitarrist der russischsprachigen Band „A-Speed“ aus Lemgo.

FOTO: TAUCH

rein fest. Mit „Somnium Vivius“ und „R-Code“ spielten neben der eigenen zwei weitere russisch singende Bands vor gut gemischtem und rund 100-köpfigem Publikum. Zur guten Stimmung trug wohl vor allem die ungewohnte Musik bei.

Jede Band bot eine andere Facette der Rockmusik mit russischem Einfluss auf. So waren auch Besucher, die kein Russisch verstanden, von der Musik begeistert. Hinzu kam die Löhner Band „Murpglin Steel“, die englischsprachige Songs vortrug. Zufrieden war neben Veranstalter Janzen auch Georg Heil, Leiter des „Hauses am Wall“. „Die Leute sind gut gelaunt. Zudem nehmen sie das Rauchverbot ohne Murren an“, berichtete er.

Wer sich selbst von der russischen Rock-Variante überzeugen möchte, hat dazu am 20. April die nächste Chance. Zur Familienmesse in Lemgo treten „A-Speed“ wieder auf.